



© [Bundeshaus-Radio](#), 30. Juli 2009

Neue deutsche Rechtschreibung

Von Rolf Blaser

(aus der Mundart ins Schriftdeutsche übertragen)

Seit über 10 Jahren gibt es die neue deutsche Rechtschreibung, und ab Samstag ist sie definitiv gültig. Lang nicht alle Leute wissen, was dann neu ist (Umfrage auf der Strasse): „Im Detail nicht. Aber ich werde natürlich mit 54 immer die Rechtschreibung anwenden, die ich in der Schule gelernt habe.“ – „Nein, überhaupt, weil meine Kinder sind aus der Schule raus, und ich habe mich bis jetzt überhaupt nicht damit befasst.“ – „Ich glaube, es geht um die Gross- und Kleinschreibung, ich habe mal kurz darüber etwas gelesen.“

Genau. Die Gross- und Kleinschreibung ist ein bisschen angepasst worden, das berühmte Gämse schreibt man jetzt mit ä, und noch viel mehr Neues gibt es. Für Schulen ist die neue Rechtschreibung kein Problem, weil schon seit Jahren nur noch nach der neuen Richtlinie unterrichtet wird. Viele Leute, die über 25 sind, müssen sich aber umstellen, jedenfalls wenn geschrieben wird.

Soweit ist eigentlich alles klar. Die Zeitungen wollen aber die neue Rechtschreibung noch nicht voll übernehmen, sie werden auch weiterhin nach alter Rechtschreibung schreiben. Jürg Dedial von der NZZ: „Wir werden ab 1. August einen Zustand haben, dass in den Schulen etwas gelehrt wird, was in den Zeitungen nicht so gehandhabt wird. Das ist korrekt.“

Das ist doch eigentlich ein Witz, dass die Schüler etwas anderes lernen, als sie nachher lesen können. „Wir finden das natürlich nicht gut, weil wir der Überzeugung sind, dass unsere Rechtschreibung besser ist. Ich persönlich finde es schade, dass wir diese Unterschiede haben werden und dass die Schüler, wenn sie nachher ins Berufsleben treten und Zeitungen lesen, etwas völlig anderes vorfinden.“

Etwas, was die Zeitungen nicht übernehmen wollen, ist die Zusammen- und Getrennschreibung, also ob man etwas in einem oder in zwei Wörtern schreibt. Ein Beispiel: Der Satz „Dir war die Umgebung wohl bekannt.“ Ob man *wohl bekannt* in einem oder in zwei Wörtern schreibt, ist ein Unterschied. Peter Müller von der Schweizer Orthographischen Konferenz: „Es ist etwas ganz anderes, wenn man es zusammen- oder getrennt schreibt. Wenn man es getrennt schreibt, heisst es ‚war ihm vermutlich bekannt‘, wenn man es zusammenschreibt, heisst es ‚war ihm sehr gut bekannt‘.“

Ab 1. August haben wir in der Schweiz also zwei Arten von Rechtschreibung, die neue für die Schule und die alte für die Zeitungen. Wie schreibt man nach der neuen Rechtschreibung Tollpatsch (Umfrage auf der Strasse)? „Tollpatsch? Ja einfach so, wie man es sagt.“ Genau.

Das Bundeshaus-Radio bedient die Privatradios Radio 1, Radio Argovia, Radio Basilisk, Radio BE1, Radio Canal 3, Radio Central, Radio Eviva, Radio FM1, Radio Fribourg, Radio Grischa, Radio Liechtenstein, Radio Life Channel, Radio Monte Carlo, Radio Neo 1, Radio Pilatus, Radio Sunshine, Radio Top, Radio Zürisee

[Link zum Beitrag](#) (Audio MP3 Download 2,2 MB)